

Vortragsreihe – KunstBewusst (Koeln Jan–Mar 06)

Museumsfreunde

Vortragsreihe: KunstBewusst - 1. Quartal 2006

Dienstag 10.01.2006, 19.00 Uhr

Die fehlende Pointe: Witz und Wortspiel bei Rosemarie Trockel und ihren
Zeitgenossen
Gregory Williams

Vortrag anlässlich der Ausstellung "Rosemarie Trockel. Menopause".
Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung und der Gesellschaft
für Moderne Kunst.

Ort: Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage
Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des
WRM/ML frei.

Dieser Vortrag wird die Arbeit von Rosemarie Trockel und anderen
westdeutschen Künstlern ihrer Generation im Rahmen der Bedeutung und
Nützlichkeit von Humor untersuchen. Die verschiedenen Formen des Humors, ob
schneller Witz oder philosophische Ironie, wurden in vielfältiger Weise und
für die unterschiedlichsten Zwecke von den Künstlern in einer Zeit
verwendet, wo der Witz an sich eine relativ tote Erzählform war. Die
zentrale Frage ist: Welche kritische Relevanz haben Witze für diese
Künstler und ihr Publikum gehabt?

Gregory Williams ist Kunsthistoriker, Kritiker und unterrichtet
zeitgenössische Kunstgeschichte an der Boston University.

Dienstag 17.01.2006, 19.00 Uhr

BilderPaare - Eine Diskussion mit Kasper König, Dr. Andreas Blühm, Prof.
Dr. Ekkehard Mai und Dr. Gerhard Kolberg
Gesprächsleitung Georg Imdahl
Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung.

Ort: Stiftersaal (Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud)
Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des
WRM/ML frei.

Das Projekt BilderPaare wird das ganze Jahr 2006 im Wallraf-Richartz-Museum

und im Museum Ludwig laufen. Beide Häuser tauschen wichtige Kunstwerke aus und präsentieren sie in neuen (inhaltlichen) Zusammenhängen und ungewohnter Umgebung. Aber was erwartet uns genau? Und was ist die Motivation einer solchen "gemischten Hängung"? Die beiden Direktoren werden über Sinn und Bedeutung dieses für Köln besonders spannenden Projekts diskutieren sowie damit verbundene Absichten und Hoffnungen erläutern. Zudem werden die Kuratoren die ersten Paare des Jahres (Rembrandt / Picasso; Ernst / Schnorr von Carolsfeld) vorstellen.

Dienstag 24.01.2006, 19.00 Uhr

Devoler. On newness and revelation in contemporary art
Ami Barak

Englischspr. Vortrag anlässlich der Ausstellung "Mouvement - Auf beiden Seiten des Rheins" (15.10.2005-12.02.2006 ML). Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung und der Gesellschaft für Moderne Kunst.

Ort: Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage
Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Welche anderen Kriterien außer den ästhetischen müssen wir beim Sammeln von Kunst in Betracht ziehen? Und was sind die Motive eines "Laien" und eines institutionellen Sammlers? Und überhaupt: Wie beeinflussen die ökonomische Situation und andere soziale Mechanismen die zeitgenössische Kunstszene?

Ami Barak behandelt diese verschiedenen, mit der zeitgenössischen Kunstszene eng verwobenen Themen gerade in Hinblick auf die Situation in Frankreich; wovon auch die Ausstellung "Mouvement" im ML in hohem Maße zeugt. Denn natürlich haben diese Fragestellungen auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine besondere Relevanz.

Ami Barak ist Kurator, Kunstkritiker und Direktor des Department de l'Art dans la Ville, Paris.

Dienstag 31.01.2006, 19.00 Uhr
HIGHLIGHT

Es ist eben schwierig mit der Kunst, wenn es keine Götter gibt
Prof. Friedrich Kittler

Vortrag in der Reihe "Neue Perspektiven". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung und der Gesellschaft für Moderne Kunst.

Ort: Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage
Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Ausgehend von der Antike und dem berühmten Prozess um die Hetäre Phryne spannt dieser Vortrag einen weiten Bogen zur Moderne und der Kunst von Yves Klein. Die Hetäre (in der Antike eine gebildete und sozial anerkannte Dirne) bot an, den Wiederaufbau des zerstörten Theben zu finanzieren. Der Bildhauer Praxiteles gestaltet daraufhin Aphrodite-Statuen nach ihrem Vorbild. Das Äußere dieser Statuen ist also eine Hetäre, der Kern eine Göttin. Im 20. Jh. schuf nun Yves Klein mit seinen blau bemalten Modellen und ihren Körperabdrücken eine Kunst, in der wohl keine Göttin mehr wohnt ...

Prof. Dr. phil. Friedrich Kittler, seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Ästhetik und Geschichte der Medien am Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Dienstag 07.02.2006, 19.00 Uhr
HIGHLIGHT

Heilige auf den Altarbildern von Rubens
Prof. Willibald Sauerländer

Vortrag in der Reihe "Neue Perspektiven". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung.

Ort: Stiftersaal (Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud)
Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Im Gedächtnis der Kunstgeschichte lebt Rubens fort als eine der großen Mächte der neueren Malerei, als unübertroffener Erzähler und Meister der Farbe. Der katholische Rubens, der die Altäre in den Kirchen des unter spanischer Herrschaft stehenden Flandern mit neuen Bildern der Heiligen schmückte, der wie sonst nur Bernini die Kunst der römischen Kirche noch einmal erneuerte, ist von der Kunstgeschichte weit weniger beachtet worden. Von dieser Seite seines Werkes wird der Vortrag erzählen.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Willibald Sauerländer, bis 1970 Ordinarius Universität Freiburg. 1970-89 Direktor Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Freier Kunstkritiker Süddeutsche Zeitung.

Dienstag 14.02.2006, 19.00 Uhr

"Malerei ist Sichtbarmachen" - Die Kölner Progressiven und die Materialität des Bildes
Lynette Roth

Vortrag in der Reihe "Neue Perspektiven". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung und der Gesellschaft für Moderne Kunst.

Ort: Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage

Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Zwischen den Weltkriegen hat die "Gruppe Progressiver Künstler" in Köln als kritische Keimzelle fungiert. Ihr Wortführer, F. W. Seiwert, suchte nach einer Übereinstimmung von modernen Kunstformen und links-politischem Inhalt. Die materiellen Eigenschaften des Bildes spielten dabei eine zentrale Rolle. Anhand genauer Bildanalysen werden Aspekte der engen Verknüpfung künstlerischer Arbeit und politischen Handelns der Kölner erläutert. Neben dem Seiwertschen Oeuvre werden Schlüsselwerke von H. Hoerle und G. Arntz sowie wichtige Beispiele aus dem Bestand des Museum Ludwig diskutiert.

Lynette Roth, geb. 1976, ist Doktorandin der Kunstgeschichte an der Johns Hopkins University (Baltimore, U.S.A.).

Dienstag 21.02.2006, 19.00 Uhr

Aktenzeichen Kunst - Das große Geschäft mit gestohlenen Werken
Stefan Koldehoff

Vortrag in der Reihe "Museum und Sammlung". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung.

Ort: Stiftersaal (Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud)

Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Der italienische Anstreicher, der die Mona Lisa aus dem Louvre "befreit", um sie in das Heimatland Leonardos zurückzubringen; der erfolgreiche Coup einer Diebesbande, die 30 Werke Van Goghs in Amsterdam aus dem Museum schafft, dann aber gefasst wird, als ihr Fluchtwagen liegen bleibt; ein Picasso-Gemälde, das Unbekannte einem saudischen Milliardär von dessen Yacht stehlen: so spannend wie die Taten ist ihr Hintergrund. Kunstraub zählt nach Schätzungen von Interpol neben dem Drogen- und Menschenhandel zu den lukrativsten kriminellen Delikten.

Stefan Koldehoff, geb. 1967, hat Kunstgeschichte studiert, ist Autor, freier Journalist und arbeitet als Kulturredakteur beim Deutschlandfunk Köln.

Dienstag 07.03.2006, 19.00 Uhr

Berninis Skulpturen in virtuellen Umgebungen: Rekonstruktion und Präsentation
Roland Kuck

Vortrag im Rahmen der Reihe "Aktuelle Forschung". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung.

Ort: Stiftersaal (Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud)

Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

1618-1625 erschuf Gian Lorenzo Bernini für die Galleria Borghese vier Skulpturen und entwickelte sie so, dass sie sich gegenseitig beeinflussen und ergänzen. Die Originalaufstellung ist jedoch nicht mehr bekannt. Das Projekt "Virtualisierung von Skulptur" der Galleria Borghese, der Universität Siegen und dem Fraunhofer Institut für Medienkommunikation hat es sich zum Ziel gesetzt, die vier Skulpturen zu rekonstruieren und sie in einer virtuellen Umgebung zu präsentieren. Der Vortrag behandelt die Vorgehensweise und die Arbeiten in Rom, den aktuellen Stand sowie die bisherigen Ergebnisse.

Roland Kuck arbeitet am Fraunhofer IMK und ist beim Projekt "Virtualisierung von Skulptur" für die inhaltliche Leitung und Durchführung verantwortlich.

Dienstag 21.03.2006, 19.00 Uhr

Dalí und die Quantenphysik
Dr. Ralf Schiebler

Vortrag anlässlich der Ausstellung "Salvador Dalí - La Gare de Perpignan" (18.03.-25.06.2006 ML). Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung und der Gesellschaft für Moderne Kunst.

Ort: Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage

Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Die kosmologische Bedeutungsschicht des Gemäldes "La Gare de Perpignan" zeigt beispielhaft, wie kenntnisreich und originell Dalí physikalische Entdeckungen seiner Zeit verarbeitet hat. Neben Bezügen zum Urknallmodell und zur Relativitätstheorie gibt es in seinem Oeuvre detaillierte Analogien zu der anderen großen Theorie der Physik des 20. Jahrhunderts, der Quantentheorie. Der Vergleich der wesentlichen Modellvorstellungen von De Broglie, Schrödinger, Heisenberg, Bohr, Dirac mit gleichzeitigen Bildern Dalís enthüllt überraschende Übereinstimmungen zwischen Atomphysik und Malerei.

Ralf Schiebler, geb. 1955, Promotion 1982, freier Autor und Wissenschaftler. Zahlreiche Publikationen über Dalí.

Dienstag 28.03.2006, 19.00 Uhr

Bilder einer Ausstellung: Wie präsentiert man Kunst?

James Bradburne

Vortrag in der Reihe "Museum und Sammlung". Gemeinsam veranstaltet mit der Fritz Thyssen Stiftung.

Ort: Stiftersaal (Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud)

Eintritt: 2,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML frei.

Trotz des ungebrochenen öffentlichen Appetits auf Museumsausstellungen gibt es noch keinen Konsens, wie man auf effektive Weise eine für Kunst und Besucher sinnvolle Ausstellung entwickelt. Reicht es, Monets an eine Wand zu hängen und auf die anstürmenden Massen zu warten? Wie können wir die Qualität der Museumserfahrung verbessern, ohne den künstlerischen Inhalt zu simplifizieren. Dieser Vortrag wird einige Strategien zur Verbesserung der Situation betrachten, gepaart mit aktuellen Beispielen aus der Praxis.

James Bradburne ist Architekt, Designer und Museums-Spezialist. Er hat Expo-Pavillions, Wissenschaftszentren sowie internationale Kunstaussstellungen konzipiert und realisiert.

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe - KunstBewusst (Koeln Jan-Mar 06). In: ArtHist.net, 07.12.2005. Letzter Zugriff 27.03.2026. <<https://arthist.net/archive/27792>>.